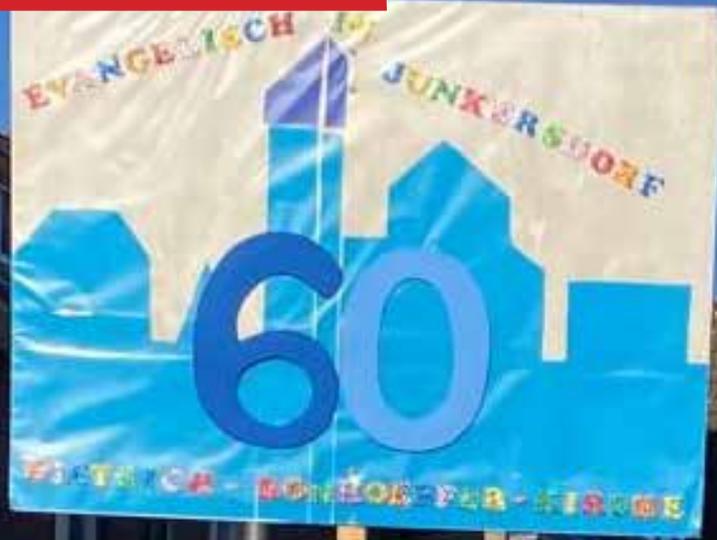


03

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN

DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF

JULI-OKTOBER 2025



MITTELM

60 JAHRE

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

06

60 JAHRE  
DIETRICH-BON-  
HOEFFER-KIRCHE

12

NEUER JUGEND  
MITARBEITER

17

ORGELFEST-  
WOCHE 2025



Judith Schaefer  
Pfarrerin i.P.

**IMPRESSUM**  
MAGAZIN MITTEILEN

**HERAUSGEBER**  
Evangelische Dietrich-  
Bonhoeffer- Gemeinde-  
Junkersdorf  
Birkenallee 18  
50858 Köln

**HOMEPAGE:**  
[www.ev-in-junkersdorf.de](http://www.ev-in-junkersdorf.de)

**FACEBOOK:** Kirche im Dorf

**INSTAGRAM:**  
[evangelisch\\_koeln\\_junkersdorf](https://www.instagram.com/evangelisch_koeln_junkersdorf)

**REDAKTION**  
Regina Doffing,  
Corinna Bause,  
Heike Zeeh,  
Judith Schaefer

**FOTOS**  
Regina Doffing, [ekir.de](http://ekir.de),  
[gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de), [evangelisch.de](http://evangelisch.de),  
Stockfoto, [epd](http://epd.de), [freepik](http://freepik.com),  
[pixabay](http://pixabay.com), [EKiR](http://EKiR.de), privat

**REALISATION**  
Regina Doffing



Liebe Leser\*innen, liebe Gemeindeglieder,

In der ersten Juniwoche stand für die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der Gemeinschaftsgrundschule Alfred-Nowak-Straße ein besonderes Fach auf dem Stundenplan: Kirchraumführung!

Und so trafen wir uns vor den Türen der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und überlegten gemeinsam:

„Was ist eigentlich schon an den Türen einer Kirche besonders?“

Hier in Junkersdorf treten wir in die evangelische Kirche ein, indem wir die Türgriffe „Alpha und Omega“ benutzen – und stehen vor in-einander verschränkten Händen. Fesseln sind dort zu sehen, Hände, die zum Gebet gefaltet sind. Um sie herum viele Steine. Wir stellten fest: „Der Glaube von Dietrich Bonhoeffer, der ihn durch sehr schwere Zeiten getragen hat, ist das Fundament dieser Kirche, die deshalb ja auch Dietrich-Bonhoeffer-Kirche heißt. Ein besonderes Erbe und eine besondere Aufgabe.“

Manchen Kindern sagte der Name Bonhoeffer sogar bereits etwas. Eine Lehrerin verwies auf ein Kinderbuch, das seine Geschichte altersgerecht aufgreift und bearbeitet.

Für mich war es ein besonderes Gefühl: da steht wieder eine neue Generation, die sich entsprechend ihrer Zeit und ihren Herausforderungen mit dem Nationalsozialismus und der (deutschen) Geschichte auseinandersetzen muss. Die sich wieder (neu) zu verorten hat, in einer sich immer schneller verändernden Welt. Ich fragte mich: „Wann hatte ich eigentlich das erste Mal von „den Nazis“ und Dietrich-Bonhoeffer gehört?“ Ich erinnerte mich an eine Kirche im Nachbarort, die seinen Namen trug. Vielleicht war auch das mein erster Berührungspunkt. Irgendwie gut, dass die Namen von Kirchen uns erinnern – und manchmal der erste Kontakt zu einer Geschichte sind. Der Name der Kirche ist doch irgendwie auch ihr Programm, oder?

Dann bogen wir ab, durch die Glastür hindurch in das offene Kirchenschiff. Wir bestaunten zunächst die Höhe der Kirchwand und lauschten der Geschichte von Mose und dem Volk Israel, ehe wir selbst mit Taufstein, Kanzel, Altar, Fischwand, Orgel und Kirchenfenstern in Berührung kamen.

60 Jahre also beherbergen diese Mauern große Freude und tiefes Leid, begleiten Abendmahlsgottesdienste und Konzertreihen, geben Menschen und Geschichten und Gott Raum und Stimme. Mitten in Köln, mitten in der Welt.

Ich freue mich, wenn Sie mir Ihre Geschichte mit dieser Kirche erzählen, ob von der Grundsteinlegung oder ihrem ersten Eindruck.

Wir feiern gemeinsam beim **Veedelsfest am 6. Juli** in und um die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Und ich träume von den Generationen, die noch durch diese Türen ein- und ausgehen werden: erinnert und ermutigt, gewarnt und gehalten, Gott suchend und vielleicht findend.

Viel Freude bei dieser Ausgabe von „MITTEILEN“, wieder mit vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre  
Judith Schaefer, Pfarrerin

# 06/



## 60 JAHRE DIETRICH- BONHOEFFER-KIRCHE

# 17/



SONNTAG  
12.10.  
2025

ERÖFFNUNGSKONZERT

FRANK STANZL

spielt u.a. Mendelssohn, Liszt  
und eigene Kompositionen

KONZERT  
ZUM REFORMATIONSTAG

FRANK STANZL

spielt Bearbeitungen von Lutherliedern  
von Buxtehude, Pachelbel, Walther, Bach u.a.

## ORGELFEST- WOCHEN 2025

# INHALT

### TITELTHEMEN

- 06 60 JAHRE DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE
- 12 NEUER JUGEND MITARBEITER
- 17 ORGELFESTWOCHEN 2025

### GEMEINDELEBEN

- 05 AN(GE)DACHT: MUTIG, STARK, BEHERZT  
PFARRERIN ULRIKE GRAUPNER
- 08 AUS DER GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG
- 16 SCHÖNES WOCHENENDE FÜR FAMILIEN
- 17 SOMMERFERIENAKTION FÜR GRUNDSCHUL-  
KINDER
- 26 GLAUBEN, ZWEIFEL, KALTGETRÄNK
- 30 WIR WACHSEN IMMER MEHR ZUSAMMEN
- 34 MONTAGSTREFF

# 12/



## NEUER JUGEND- MITARBEITER JANNIS OTTEN

# „AN(GE)DACHT“

## GEISTLICHES WORT

### VON PFARRERIN ULRIKE GRAUPNER

## Mutig, stark, beherzt

## Impulse vom diesjährigen Kirchentag



Mutig, stark, beherzt – so wären wir gern, oder? Aber wer kann schon von sich sagen: ja, so bin ich? Der diesjährige Kirchentag in Hannover im Mai hatte sich dieses Motto auf die Fahne geschrieben. Mit der Fahne konnte man auch wörtlich nehmen: über der Messe und der Innenstadt und an allen Veranstaltungsorten flatterten die dunkelroten Fahnen mit dem sprechenden Mund und den drei Wörtern „mutig, stark, beherzt“, um die über 100.000 Besucher:innen zu begrüßen. Auch aus unseren drei Gemeinden – aus Weiden/Lövenich, Junkersdorf und Braunsfeld – hatten sich zahlreiche Menschen auf den Weg gemacht, um dieses große Glaubensfest mitzuerleben.

Wie haben wir das Kirchentagsmotto gehört? Als weitere Parole in unserer Zeit, wie man so zu sein hat? Ein Christenmensch darf keine Angst haben? Nein,

wir haben eine große Ermutigung gehört. „Mutig, stark, beherzt“ – das ist dem ersten Korintherbrief entnommen (1. Korinther 16,13-14) und war ein Trost für die kleine junge Gemeinde, die mit so vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Denn Mut kommt aus Vertrauen; und Vertrauen wächst aus Gottes Liebe zu uns. Beherzt kann sein, dessen Herz erfüllt ist, mit Gemeinschaft und Zuversicht.

Der Kirchentag hat es durchdekliniert, wo wir in unserer Zeit beherzte Positionen und eine mutige Haltung brauchen: wenn rechtes Denken Hass und Menschenverachtung verbreitet; wenn Fake News Gesellschaften spalten; wenn die Kirche nur noch mit sich selbst beschäftigt ist, und vieles mehr. Eine Rednerin ist mir besonders in Erinnerung geblieben: **Bischöfin Mariann Budde aus Washington**, die im Januar weltweit bekannt wurde, als sie im Gottesdienst zur Amtseinführung des US-Amerikanischen Präsidenten ihm die christliche Barmherzigkeit ins Gewissen rief. Diese sanfte Frau hat uns in ihrer Bibelarbeit zur Ostergeschichte die kraftvolle Botschaft mitgegeben: aufbrechen, wenn es noch dunkel ist, und auf das Licht zugehen!

Ermutigend war auch, die vielen jungen Menschen auf dem Kirchentag zu erleben, auch aus unseren drei Gemeinden. Die gemeinsame Anreise im rheinischen Sonderzug der Jugend war schon ein erstes Happening. Hier ein paar Stimmen:

**„Wir konnten den Glauben neu entdecken, mutig Fragen stellen, stark im Mit-**

*einander und beherzt feiern.“ (Lia)*

*„Ein Zeichen, wie schön und kraftvoll gemeinsamer Glaube sein kann.“ (Maris)*

*„Schön, sich über Glaubens- und Lebenswerte auszutauschen“ (Alexandra)*

*„Ein Fest der Begegnung, der Erlebnisse und des Glaubens“ (Jonah)*

Lasst uns diesen Geist auch in unser Gemeindeleben tragen, z.B. wenn wir in diesem Sommer unsere **Gemeindefeste** feiern (29.06. in Braunsfeld, 06.07. in Junkersdorf und 07.09. in Weiden)!

Pfarrerin Ulrike Graupner

## PREDIGTREIHE über das Nicänum



Das Nicänum oder nicänische Glaubensbekenntnis (benannt nach der Stadt Nicäa) ist das älteste gemeinsame Glaubensbekenntnis der Christenheit. In unseren Kirchen verwenden wir meistens das apostolische Glaubensbekenntnis: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...“ Nur an besonderen Feiertagen kommt das Nicänum zum Einsatz: „Wir glauben an den einen Gott...“ (nachzulesen im Gesangbuch unter der Nr. 854).

Das Nicänum ist schon im Jahr 325 entstanden, und kann somit in diesem Jahr auf eine 1700jährige Geschichte zurückblicken. Das wird gegenwärtig in allen christlichen Konfessionen besonders erinnert. So wollen wir es auch in unserem Fusionsraum mit einer kleinen **Predigtreihe im August** in den Fokus rücken. Es ist gut, die alte Lehre von der Dreieinigkeit Gottes noch einmal mit anderen ungewohnten Worten zu hören. Was hat uns ein Bekenntnis aus den kämpferischen Anfängen der Christenheit heute zu sagen?

**03.08.2025, 11 Uhr, Weiden:**

Nicänum. Artikel 1: der Vater (Pfarrerin Müller)

**10.08.2025, 9.30 Uhr, Weiden:**

Nicänum. Artikel 2: der Sohn (Pfarrerin Crohn)

**17.08.2025, 11 Uhr, Junkersdorf:**

Nicänum. Artikel 3: der Heilige Geist (Pfarrerin Schaefer)

**24.08.2025, 11 Uhr, Braunsfeld:**

Nicänum in ökumenischer Weite (Pfarrerin Graupner)



## 60 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: „Es war eigentlich eine Kuhwiese“

**Der Junkersdorfer Fritz-Dieter Kegel erlebte den Bau der evangelischen Kirche als junger Mann. Sein Vater hatte den Kirchenbau vorangetrieben – nur den Eröffnungsgottesdienst hat er nicht mehr miterlebt.**

1947, als Fritz-Dieter Kegel als 6-Jähriger mit seiner Familie nach Junkersdorf zog, war der Stadtteil noch ein echtes Dorf. Es gab drei Höfe, einige Straßen mit Häusern und eine katholische Kirche – und nicht zu vergessen die Bauhaus-Siedlung rund um die Frankenstraße. Die wenigen Protestanten gehörten der Großgemeinde Weiden an, die sich mit den Teilen Brauweiler, Königsdorf, Lövenich und Widdersdorf in den folgenden Jahrzehnten stark entwickelte.

Gleich nach dem Umzug wurde Fritz-Dieter eingeschult, in der neu errichteten Grundschule: „60 Kinder der Klassen 1-8 und ein Lehrer, das war sehr umtriebig“, erinnert er sich heute. In der Gemeinde

fühlte sich die Familie schnell heimisch, sein Vater, Fritz Kegel, wurde Presbyter unter dem damaligen Pfarrer Fiebig. Schon in den 1950er Jahren begannen die Planungen für eine eigene evangelische Kirche in Junkersdorf. Bis gebaut werden konnte, dauerte es allerdings noch – zu viele Bauprojekte waren schon im Raum Weiden im Gange, von Kindergärten bis hin zu Kirchen, Pfarr- und Gemeindehäusern.

Kegel senior, nicht nur Presbyter, sondern auch Kirchmeister – also zuständig für die Finanzen der Gemeinde – verfolgte den Neubau trotzdem zielstrebig. Kirche sollte in Junkersdorf präsenter sein, und näher an den Menschen. Regelmäßige Gottesdienste feierte man sowieso

schon gemeinsam im Gemeindehaus.

### **Gründung mit Hindernissen**

Das Gemeindehaus hatte es damals zuerst gegeben: 1958 war es zusammen mit einem Jugendheim – heute u.a. für die Übermittagsbetreuung der Grundschüler genutzt – entstanden, ringsherum noch Felder, Weide, Kühe. Das Grundstück für die Kirche war bereits vorgesehen.

„Der Baugrund für die Kirche war allerdings nicht ideal“, sagt Fritz-Dieter Kegel. Zur Bauzeit war er schon Student im Bauingenieurwesen und verfolgte die Planungen, die sein Vater begleitete, Bodenuntersuchungen und ersten Bauschritte interessiert. „Eine weiche Lehmschicht in vier Metern Tiefe erschien nicht besonders tragfähig für ein Gebäude dieser Größe“, erzählt er. So kommt es, dass unsere Kirche heute auf 6-8 Meter langen Betonpfählen gegründet ist. Und ihr Kirchturm steht auf einer Fundamentplatte, die noch unterhalb der Lehmschicht angelegt wurde.

### **Eines von vielen Bauvorhaben**

Für den Neubau war Walter Fiebig (ab 1963 sein Nachfolger Richard Mengel) zuständig. Der Pfarrer der Großgemeinde Weiden brauchte aber auf die Mitarbeit aus dem Presbyterium mehr als dringend – zu vielfältig waren die Aufgaben und die Arbeit mit weiteren laufenden Bauprojekten. „Mein Vater war zum Glück im Stadtkirchenverband gut vernetzt. In unserem Haus fanden damals einige Treffen zwischen Architekten, Bauleitung, Pfarrer und dem Finanzverantwortlichen, meinem Vater, statt.“ Fest steht: Der Pfarrer und sein Presbyterium haben sehr viel Zeit und Arbeit investiert, um den Kirchenbau zu begleiten.

Dennoch kann man sich die Verhältnisse damals wohl deutlich einfacher vorstellen als heute: Nach (nur) einjähriger Bauzeit wurde 1965 die Dietrich-Bon-

hoeffer-Kirche feierlich eingeweiht. Dem Eröffnungsgottesdienst konnte Fritz Kegel dann aber nicht mehr beiwohnen: „Leider war mein Vater nur wenige Wochen zuvor ganz plötzlich und unerwartet gestorben, er wurde nur 59 Jahre alt. Die Kirche war sein Herzensprojekt, und er hätte sie sicherlich gerne noch lange rege besucht...“

### **Begeisterung für Bautechnik – ein Leben lang**

Fritz-Dieter Kegel selbst machte 1965 sein Examen als Bauingenieur und baute sich in den folgenden Jahren eine berufliche Existenz auf. Über 40 Jahre lang war er mit seinem Ingenieurbüro für Bauprojekte in und um Köln tätig: „Dabei gab es auch immer wieder Projekte für die evangelischen Kirchengemeinden; insgesamt war ich sicher bei über 50 kirchlichen Gebäuden, darunter auch einige Kirchen, im Rheinland involviert.“

Das sei aber eher ein Zufall gewesen – sein Hauptinteresse habe in all den Jahren ganz woanders gelegen: „Mein persönlicher Schwerpunkt ist der Verkehrsbau, also Tunnelbauten und Bahnstrecken, U-Bahnen und die zugehörige Infrastruktur“, verrät er. Mit seiner Frau bereist er gerne die Metropolen der Welt, nicht zuletzt auch, damit er sich Verkehrssysteme und Bahnen dort genauer anschauen kann. Zu seinen beruflichen Projekten gehörten auch immer wieder Anlagen und Technik für die KVB, darunter auch das Parkhaus an der Haltestelle RheinEnergie-Stadion.

Auch dem Stadtteil Junkersdorf ist Fritz-Dieter Kegel immer treu geblieben; am Platz seines Elternhauses hat er 1979 noch einmal neu gebaut. Und 2025 wird er – mit 84 – erneut ein Bauprojekt angehen: „Unser Haus muss altersgerecht umgebaut werden. Diesen Sommer geht es los.“

Corinna Bause



## AUS DER GEMEINSCHAFTS-STIFTUNG DER DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE

Mitte Mai hat der Stiftungsrat unserer Gemeinschaftsstiftung der Dietrich Bonhoeffer-Kirche in Junkersdorf den Jahresabschluss für 2024 verabschiedet. Sehr erfreulich war die Zunahme des Spendenaufkommens von 18.075 EUR in 2023 auf nunmehr 26.610 EUR in 2024. Die Anzahl der Spenden ist zwar erheblich von 59 auf 28 zurück gegangen. Die außergewöhnlich hohe Spendenzahl in 2023 war allerdings ganz wesentlich auf die hohe Zahl von Kondolenzspenden anlässlich der Beerdigung eines Mitgliedes unserer Gemeinde zurückzuführen.

Umso schöner ist es, dass in 2024 trotz einer geringeren Spendenzahl, die im Vergleich der Jahre aber immer noch als sehr erfreulich zu bezeichnen ist, das Spendenaufkommen insgesamt sich gegenüber 2023 nochmals kräftig erhöht hat. Ursächlich hierfür waren auch zwei ungewöhnlich hohe Großspenden von jeweils 10 T EUR, für welche wir im Namen unserer Gemeinde natürlich ganz besonders danken. Spenden in dieser Höhe sind etwas ganz Ungewöhnliches und haben zumeist einen sehr persönlichen Hintergrund. Natürlich hoffen wir, dass zum Wohle unserer Gemeinschaft sich die insgesamt sehr positive Spendenbe-

reitschaft auch in 2025 fortsetzen wird.

Bereits in 2023 konnten wir unserer Gemeinde zur Finanzierung der fertiggestellten wunderbaren Orgel einen Betrag von sage und schreibe 71 TEUR aus der Rücklage, die wir in der Vergangenheit aus den vielen Spenden zugunsten des Orgelprojektes gebildet hatten, zur Verfügung stellen. In 2024 wurde diese Rücklage nunmehr zunächst vollständig aufgelöst und der Betrag von weiteren 12.350 EUR zur Finanzierung der Orgel ausgekehrt. Aus dem wunderbaren Spendenaufkommen in 2024 wurde sodann im Jahresabschluss die Rücklage wieder

mit 12.950 EUR bedient, so dass wir auch weiterhin uns an der Finanzierung dieses hervorragenden Werkes werden beteiligen können.

Weitere 5 TEUR wurden dem Verein „Bildung und Betreuung in der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf e.V.“ zur Erfüllung seiner wichtigen Aufgaben im Hinblick auf die **Kinder und Jugendlichen** unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt. Zur Verdeutlichung dieser wichtigen Aufgabe verweisen wir auf die wiedergegebenen Fotos.

Ferner wurde in 2024 beschlossen, für die **Seniorenarbeit** mit unseren älteren Gemeindemitgliedern 2.000 EUR für gemeinschaftliche Veranstaltungen aufzuwenden, die inzwischen auch zur Auszahlung kamen. Derartige Veranstaltungen sollen der Vereinsamung insbesondere im Alter entgegenwirken durch die Bildung eines Gemeinsamkeitsgefühls und der Schaffung der Atmosphäre einer gewissen Geborgenheit. Auch hierzu sei auf die wiedergegebenen Fotos verwiesen.



### **Gemeinsam gelingt das Backen noch besser!**

Allen unseren unermüdlichen und großzügigen Spendern sei nochmals der ausdrückliche und außerordentliche Dank dafür ausgesprochen!

Den **Zwecken der Stiftung**, nämlich im wesentlichen die Förderung der Musik, der Senioren- und Kinder- sowie Jugendförderung und die Pflege und Erhaltung unseres Kirchengebäudes, kommen alle Spenden nahezu uneingeschränkt zugute, da die Stiftung, anders als die meisten anderen gemeinnützigen Organisationen, bis auf geringe Buchführungskosten keinerlei Kosten hat, alle Mitglieder des Stiftungsrates nehmen ihre Tätigkeit selbstverständlich ehrenamtlich wahr.

### **Aber: wie geht es weiter?**

Für 2025 wurde bereits beschlossen, die Kinder- und Jugendförderung wiederum mit 5 TEUR zu unterstützen und zur Förderung unserer Senioren weitere 2 TEUR

**Zwei Seniorinnen freuen sich bei einem Senioren Mittagessen ganz rührend über ihr Wiedersehen seit längerer Zeit. Dies zeigt ganz besonderes die im Artikel angesprochene Schaffung der Atmosphäre einer gewissen Geborgenheit.**





**Der ganz überwiegend aus Senioren bestehende "Schräge Vögel Chor" gab mit der Chorleiterin Miriam Witt ( mit dem Akkordeon) zur Verabschiedung unserer lieben Pfarrerin Doffing im letzten Sommer ein beeindruckendes Ständchen.**

bereitzustellen, womit z.B. gemeinsame Ausflüge zu einem Teil finanziert werden könnten. Dies alles wird unsere Gemeinschaft nachhaltig stärken. Die zunächst zurückgestellten fast 13 T EUR für die Orgelfinanzierung werden wir weiter sorgsam hüten und in 2025 hoffentlich nochmals wieder kräftig aufstocken können.

Diese Ausrichtung wollen wir natürlich auch zukünftig beibehalten und bitten daher weiterhin um möglichst viele Spenden. Diese sind selbstverständlich

steuerlich in voller Höhe absetzbar und kommen, wie bereits gesagt, uneingeschränkt den gemeinnützigen Zwecken, und zwar ausschließlich hier vor Ort, in unserer Gemeinde, zugute. Sprechen Sie auch Freunde und Bekannte, die Gutes tun wollen und eine lebendige Gemeinde mit gestalten möchten, hierauf an. Bis 300 EUR können steuerlich Spenden auch ohne unsere Spendenquittungen abgesetzt werden mit einer Kopie des Überweisungsträgers oder Kontoauszuges, bei höheren Spenden stellen wir



natürlich unaufgefordert die Quittungen aus, benötigen dann aber Name und Anschrift. Sollten Sie bei einer Spende bis 300 EUR eine Quittung haben wollen, so wird diese selbstverständlich auf Wunsch sehr gern von uns ausgestellt.

**Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Junkersdorf  
Sparkasse KölnBonn  
DE 38 3705 0198 1929 4419 60**

Gerne können Sie in Ihrer Überweisung

auch einen **besonderen Zweck** bestimmen, z.B. die Finanzierung der Orgel, die Unterstützung der Kinder- und Jugendförderung oder der Seniorenförderung angeben. Jeder Euro hilft, das bisherige Angebot weiter aufrecht zu erhalten! Unsere Gemeinschaft wird es Ihnen sehr herzlich danken!

Rudolf Gaul

Vorsitzender des Stiftungsrates

Überweisung

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)  
**GEMEINSCHAFTSTIFTUNG DER D.-BONHOEFFER GEMEINDE**

IBAN  
**DE 38 3705 0198 1929 4419 60**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)  
**COLSDE33**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)  
**SPENDE**

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtlich u. ggf. mit Nullen auffüllen) **16**

Datum Unterschrift(en)

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

**Linke Seite: Auch das Spielen macht mit den Anderen vielmehr Spaß!**



DER NEUE JUGENDLEITER JANNIS OTTEN ÜBERNIMMT IM JULI DIE JUGENDHARBEIT IN JUNKERSDORF UND Z. T. IN BRAUNSFELD.

**JANNIS OTTEN**

**INTERVIEW**

## Die Gitarrensaite

Es war einmal eine Gitarrensaite. Sie lag dicht neben der Gitarre und dachte: » Wenn ich so daliege, dann bin ich frei; bin ja nicht eingespannt. Das fehlt gerade noch: Ich mich einspannen lassen! Auf dem altmodischen Klangkörper? Neben dieser brummigen Basssaite rechts und die abgegriffene d-Saite links? So weit kommt das noch!«

Aber immer unglücklicher wurde die Gitarrensaite in ihrer einsamen Freiheit. Sie lag daneben und dachte: So kann's nicht weitergehen!

Da gab es einen Musiker, der sein altes Instrument sehr liebte. Er hatte sich geschworen, niemals eine Saite einzuspannen, wenn sie nicht wollte.

So musste er oft lange, lange warten, bis er wieder spielen konnte. Und nun sah er, wie die Gitarrensaite, am Boden liegend, an ihrer Einsamkeit litt.

Er dachte: Wenn du wüsstest, was in dir steckt, welche Musik!

Da sah er, wie die Saite ihn anblickte voller Sehnsucht.

Da nahm er sie. Behutsam spannte er sie ein, immer etwas mehr.

Sie begann zu klingen. Schon bald hatte sie die ihr genau entsprechende Tonlage erreicht und unversehens klang sie in Harmonie mit den ganz anderen Nachbarsaiten.

## Warum wirst du Jugendleiter bei uns in den Gemeinden Jannis?

Ich habe Lust, wieder in einem Ensemble wie einer Kirchengemeinde zu arbeiten. Ich glaube fest daran, dass es einen sehr alten Musiker, einen Dirigenten, einen Komponisten gibt, der uns Menschen einen festen Platz in seinem Orchester zugedacht hat. Kirchengemeinden und vor allem die Jugendarbeit sind Bereiche, in denen sich Menschen mit ihren ganz persönlichen Talenten und Fähigkeiten einbringen können.

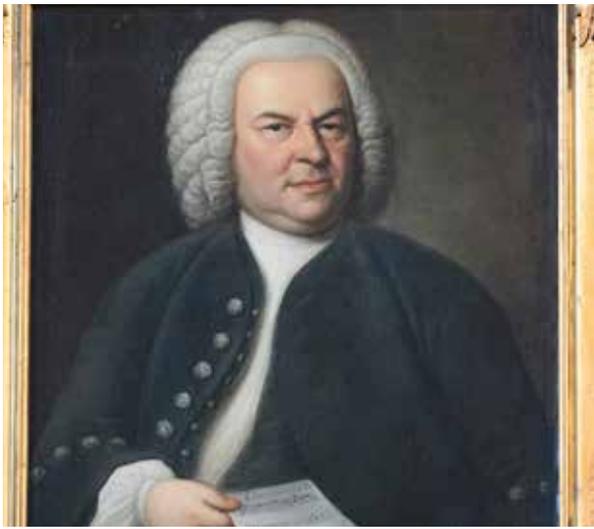
Ehrenamt funktioniert in Gemeinden meiner Meinung nach nur so, wie der Gitarrenspieleraus der Geschichte mit der Saite verfährt. Es beruht auf Freiwilligkeit und auch Menschen lassen sich erst einspannen, wenn sie dazu bereit sind. Ich möchte Jugendliche und junge Erwachsene begeistern, sich auszuprobieren und Plattformen zu schaffen, die dazu führen, dass Menschen Musik spielen, von denen sie vorher nicht gedacht hätten, dass sie sie hervorbringen.

## Warum wählst du diese Musikanalogie und verpackst sie in eine Geschichte?

Naja, ich selbst spiele Gitarre und singe gerne. Daher lag diese Thematik nahe. Es gibt Menschen, die sammeln Briefmarken, es gibt Menschen, die sammeln Steine oder Wein. Ich bin seit fast neun Jahren Jugendreferent und sammle Geschichten.

Das Schöne an Geschichten ist, dass man nicht immer eine Auslegung des Gehörten braucht, sondern sich die „Moral der Geschichte“ in einem selbst bildet. Jesus macht oft genau das. Er erzählt eine Geschichte, damit wir Menschen verstehen. Ich wiederum möchte von Jesus erzählen.

# „NUR ZU GOTTES EHRE UND RECREATION DES GEMÜTHS“



Das ganze Jahr über und besonders zu Weihnachten und Karfreitag erklingen seine Kompositionen in Kirchen und Konzertsälen. Weltberühmt sind sein Weihnachtsoratorium, die Matthäus-Passion und seine „Toccatina und Fuge d-moll“.

Am **31. März 1685** nach gregorianischem Kalender wurde Johann Sebastian Bach als Spross einer großen Musikerfamilie geboren. Da er seine Eltern bereits im Alter von zehn Jahren verliert, nimmt ihn sein älterer Bruder Johann Christoph in Ohrdruf auf und fördert sein musikalisches Talent. Mit 15 Jahren erhält das jugendliche Orgelgenie ein Stipendium an der Lüneburger Klosterschule. Bachs erste erhaltenen Orgel- und Cembalo-Kompositionen datieren auf seine Zeit als **Organist in Arnstadt (1703 – 1707)**. In dieser Zeit reist er auf eigene Faust für mehrere Monate nach Lübeck, um bei dem alten bedeutenden Orgelmeister **Dieterich Buxtehude (um 1637 – 1707)** zu studieren. Bachs Alleingang führt allerdings zu einem Zerwürfnis mit seinem Arbeitgeber – wie noch weitere Male in seinem Berufsleben.

Er wird **Organist im thüringischen Mühlhausen** und lernt hier seine Frau Maria Barbara kennen, eine Cousine zweiten

Grades. Während seine Familie wächst, dient er zehn Jahre am Weimarer Hof sowohl als geistlicher Hoforganist und auch als weltlicher Kammermusiker.

Im **August 1717** wird Bach **Kapellmeister** am Hof von Anhalt-Köthen und komponiert hier viele seiner weltlichen Werke wie die „Brandenburgischen Konzerte“ und das „Wohltemperierte Klavier“. Überschattet wird diese Zeit vom Tod seiner Frau. Nur kurze Zeit später heiratet er mit der Musikertochter und Sängerin Anna Magdalena ein zweites Mal.

Als **1723 in Leipzig** die Position des **Thomaskantors** frei wird, wechselt er zum letzten Mal die Stelle. In Leipzig absolviert Bach ein außergewöhnliches Arbeitspensum: Für jeden Sonntag und Feiertag komponiert er eine Kantate, die er anschließend mit dem Chor und den Musikern einstudiert und in den Gottesdiensten aufführt. Auch entstehen hier seine großen Oratorien. Für den gläubigen Lutheraner soll Musik zwei Zwecke erfüllen: Sie soll **„nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths seyn“**. Entsprechend unterzeichnete er viele seiner Werke mit **„SDG“ (Soli Deo Gloria, lateinisch für „Gott allein die Ehre“)**.

Seit Mitte 1748 behindert ein schweres Augenleiden die Wirksamkeit des Thomaskantors.

Er stirbt am **28. Juli 1750** an den Folgen einer missglückten Augenoperation in Leipzig – vor 275 Jahren.

Für einige Jahrzehnte gerät Bachs Werk in Vergessenheit. Doch 1829 entdeckt der junge **Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)** Bachs Matthäus-Passion genau 100 Jahre nach der Leipziger Uraufführung neu und begründet damit dessen Ruhm bis heute.

Reinhard Ellsel

Fotos: epd-bild / akg-images

# ORGELFESTWOCHEN 2025

## AN DER MUHLEISEN-ORGEL

SONNTAG  
**12.10.**  
**2025**  
17 Uhr

### ERÖFFNUNGSKONZERT

**FRANK STANZL**

spielt u.a. Mendelssohn, Liszt  
und eigene Kompositionen

FREITAG  
**31.10.**  
**2025**  
19 Uhr

### KONZERT ZUM REFORMATIONSTAG

**FRANK STANZL**

spielt Bearbeitungen von Lutherliedern  
von Buxtehude, Pachelbel, Walther, Bach u.a.

„LEID UND LIEBE - LUTHERS LIEDER“

SONNTAG  
**09.11.**  
**2025**  
17 Uhr

### KONZERT ZUM POGROMGEDENKEN

**UTE GREMMEL-GEUCHEN (KEMPEN)**

spielt Werke von Sweelinck, Lewandowski,  
Mendelssohn, Alain, Würzburger und  
Blomenkamp

SAMSTAG  
**22.11.**  
**2025**  
21 Uhr

### „BACH ZUR NACHT“

**FRANK STANZL**

Frank Stanzl spielt Orgelmusik der Familie Bach

SONNTAG  
**23.11.**  
**2025**  
11 Uhr

### GOTTESDIENST ZUM EWIGKEITSSONNTAG

„TOTENLIEDER“

von Frank Stanzl an der Muhleisen-Orgel

MIT PFARRERIN JUDITH SCHAEFER

Veranstaltungsort: Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf

Birkenallee 20, 50858 Köln

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.



12.-14. SEPTEMBER 2025

# „SCHÖNES WOCHENENDE“ FAMILIENFREIZEIT

IM DON BOSCO HAUS IN JÜNKERATH / EIFEL



Kosten für Vollpension für das Wochenende:  
125,- € pro Familie

Infos und Anmeldung ab sofort:  
Pfarrerin Schaefer  
Email: [junkersdorf@ekir.de](mailto:junkersdorf@ekir.de)  
oder Tel. 487631



# Sommer- ferien AKTION

4.-8. AUG. | 11.-15. AUG. |  
18.-22. AUG. 2025

Jeweils von 9-16 Uhr  
für Kinder von 6-12 J.

UNSER PROGRAMM:

Tischtennis | T-Shirt Bemalen |  
Fussballturnier | Tierpark | Minigolf  
Outdoor Spiele | Basketball etc.



Kontakt und Anmeldung:

Evang. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Junkersdorf

Birkenallee 20, 50858 Köln



Email: [leitung@ev-uemi.de](mailto:leitung@ev-uemi.de) | Tel. 0221-487079

## Zentrum für integrative chinesische Medizin

Dr. med. Nicola Winckler-Schumann



### Chinesische Medizin für Erwachsene und Kinder

- Allergien • Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Infektanfälligkeit • Schmerz und Migräne
- Tinnitus • Psychovegetative Dysfunktion
- Depression und Burnout
- Kindliche Verhaltensauffälligkeiten
- Gynäkologisches Spektrum • Long-COVID

### Dr. med. Nicola Winckler-Schumann

Ärztin · Integrative Chinesische Medizin (ICM)  
Asthma- und Neurodermitistrainerin

**Telefon 0221. 29494314**

Jakob-Kaiser-Straße 11 · 50858 Köln-Junkersdorf  
[www.chinesische-medicin-koeln.de](http://www.chinesische-medicin-koeln.de)

## SIE DENKEN AN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?

Nutzen Sie meine Marktkenntnis – und vielleicht findet sich der passende Käufer schon in meiner Interessentenkartei.

Für eine unverbindliche Beratung stehe ich Ihnen als ehemalige Bankmaklerin und Mitglied der Gemeinde jederzeit zur Verfügung.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.



## TOPRAK

### IMMOBILIEN

**ULRIKE TOPRAK**

Immobilienberaterin und Zertifizierte  
Fachmaklerin für Erbschaftsimmobilien (EZB)

Bodenshofweg 3 | 50858 Köln  
Telefon +49 221 170 92 8804  
[info@toprak-immobilien.de](mailto:info@toprak-immobilien.de)  
[www.toprak-immobilien.de](http://www.toprak-immobilien.de)



# Zahnheilkunde für Kids

Dr. Stephan Roth  
Dr. Stefanie Macke  
Dr. Svenja Zimmermann

Kirchweg 2a  
50858 Köln-Junkersdorf

0221. 50 60 900

[kids.praxis-dr-roth.de](http://kids.praxis-dr-roth.de)

## Zahnheilkunde in Junkersdorf

30  
Jahre 1994-2024

Praxis Dr. Roth Zahnärzte

Dr. Stephan Roth  
Dr. Stefanie Macke, MSc.  
Dr. Svenja Zimmermann

Kirchweg 2a  
50858 Köln-Junkersdorf

Tel 0221.5060900

[mail@praxis-dr-roth.de](mailto:mail@praxis-dr-roth.de)

# TERMINE JULI - OKT

- |        |  |                          |
|--------|--|--------------------------|
| 14.09. | Gottesdienst mit Abendmahl                                       | PfarrerIn Neufang, ESC   |
| 21.09. | Gottesdienst   | PfarrerIn Müller         |
| 28.09  | Gottesdienst<br>parallel <b>Kindergottesdienst</b>               | Pfarrer i. R. Heimbach,  |
| 05.10. | <b>Ökumenischer Kirmes-Gottesdienst zu Erntedank</b>             | PfarrerIn Schaefer       |
| 12.10. | Gottesdienst mit Abendmahl<br>parallel <b>Kindergottesdienst</b> | PfarrerIn i. R. Doffing, |
| 19.10. | <b>Familiengottesdienst mit Taufe</b>                            | PfarrerIn Schaefer       |
| 26.10. | Gottesdienst   | PfarrerIn Schaefer       |
| 31.10. | <b>19 UHR Reformationskonzert</b>                                |                          |

**IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST LADEN WIR EIN  
ZU EINER TASSE KAFFEE ODER TEE UND ZUM GESPRÄCH**



**KINDERGOTTESDIENSTE im Saal**  
**um 11 Uhr: 31. AUGUST im Park | 28. SEPTEMBER |**  
**12. OKTOBER**

# Gottesdienste Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in der Regel um 11.00 Uhr

- 01.07. **19 UHR** **Wahlgottesdienst zur Pfarrstelle** Superintendent Zimmermann
- 06.07. **FAMILIENGOTTESDIENST** mit KiTa zum Gemeindefest Pfarrerin Schaefer
- 13.07. Gottesdienst mit Abendmahl  
Prädikant Volker Schwach  
/ Pfarrerin Schaefer
- 20.07. Gottesdienst Pfarrerin Graupner
- 27.07. Gottesdienst Pfarrerin i. R. Doffing
- 03.08. Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Schaefer
- 10.08. Gottesdienst Pfarrerin Schaefer
- 17.08. Gottesdienst zum Nicännum III Pfarrerin Schaefer
- 24.08. Gottesdienst Pfarrerin Neufang, ESG
- 31.08. Gottesdienst Pfarrerin Schaefer  
parallel **Kindergottesdienst im Park!**

- 07.09. **"Mensch, Erde"** Gottesdienst zu einem ökologischen Thema  
Pfarrerin Schaefer, Pfarrer i. R. Heimbach i. R. + Team

# OBER



## *Kindergeburtstag auf dem Bauernhof*

**Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien & Erlebnisbauernhof.**

**Geführte Kindergeburtstage**  
Schatzsuche  
Planwagenfahrten  
Strohscheunen  
Spielplätze  
Ponnyreiten

**Pizza aus dem Steinbackofen**  
Der Weg vom Korn zum Brot  
Ketcarbahn  
Alle Tiere der Landwirtschaft  
verschiedene Bastelangebote  
und Vieles mehr!!

[www.Glessener-Muehlenhof.de](http://www.Glessener-Muehlenhof.de) • 02238 / 96 93 007 • 50129 Bergheim Glessen



**Kompetenz und Service  
seit über 8 Jahren**

- ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- 24h Bereitschaft
- alle Kassen & Privat

## **Häusliche Krankenpflege**

**Kirchweg 5  
50858 Köln  
[b.muhtz@gmx.de](mailto:b.muhtz@gmx.de)**

**Fon: 0221 / 48 43 89  
Mobil: 0172 / 26 57 505**



## Den Jahren mehr Leben geben!



Unsere ganzheitlich ausgerichtete Betreuung umfasst z. B.

- die Unterstützung für eine aktive Freizeitgestaltung
- die Hilfestellung im Alltag
- die Organisation von Dienstleistungen
- das Sich-Kümmern bei Krankenhausaufenthalten
- die Entlastung von - pflegenden - Angehörigen.

Sie beruht auf einer langjährigen Erfahrung im Pflegebereich, wird jeweils individuell an Ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst und kann teilweise über die Pflegekassen abgerechnet werden.



Wir sind auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten für Sie ansprechbar. Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

per Se · Die persönliche Seniorenbetreuung · Peter Görg · Mohnweg 36a · 50858 Köln  
Telefon: 02 21 / 48 49 324 · E-Mail: kontakt@per-se-koeln.de · www.per-se-koeln.de



Außenansicht Trauerhalle



Büöräumlichkeiten



Ausstellung



Beratungsraum

Aachener Straße 1285  
50859 Köln-Weiden

☎ 02234 75427

Kirchweg 82  
50858 Köln-Junkersdorf

☎ 0221 4856687

Internet: [www.erken-koeln.de](http://www.erken-koeln.de)

Email: [bestattungen@erken-koeln.de](mailto:bestattungen@erken-koeln.de)

Eigene Trauerhalle zur individuellen Abschiednahme

Als traditionsbewusstes und innovatives Bestattungshaus sehen wir uns nicht als reiner Dienstleister, sondern auch als Begleiter, der den Trauernden hilft, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.



# INTERVIEW

**Wir freuen uns über ein neues Gesicht: Philipp Bauhaus, 27 Jahre, ist als Vikar bis März 2027 in der Clarenbach Gemeinde und wird auch in Junkersdorf Gottesdienste mit uns feiern. Pfarrerin Ulrike Graupner begleitet ihn als Mentorin.**

**Das Vikariat ist ja der praktische Vorbereitungsdienst für den Beruf des evangelischen Pfarrers.**

**Warum haben Sie sich die Clarenbachgemeinde ausgesucht?**

„Ich komme aus einem Pfarrershaushalt aus einer ländlichen Gegend. Da ist Kirche der einzige Player, hier in der Stadt konkurrieren wir mit viel mehr zivilgesellschaftlichen Angeboten, aber auch um Ehrenamtliche und insgesamt um Aufmerksamkeit. Die vielfältige Struktur mit Altenheim, Kindergarten und den zahlreichen Aktivitäten hat mich beson-

ders gereizt. Und mit meiner Mentorin hat es auch gleich gematcht.“

**Wo werden wir Ihnen in unserer Gemeinde begegnen?**

„Sie werden mich u.a. bei Gottesdiensten predigen hören und ich werde auch eigene Gottesdienste gestalten. Zudem tauche ich von Jugendarbeit, Frauenhilfe bis zu den Altenheimen überall auf.“

**Haben Sie ein bestimmtes Motto, das sie in die Gemeinde hineintragen?**

„Wachet! Seid mutig und seid stark, steht fest im Glauben, alles, was ihr tut geschehe in Liebe.“ 1.Korinther 16,13-14

„Es ist wichtig, dass man in all diesen Sparrunden nicht die Freude verliert, die ja unsere Botschaft ist. Dass wir auch trotz Fusionen und Kirchengaustritten weiter mutig versuchen Kirche nach vorne zu treiben. Nicht immer nur den Verlust sehen, sondern auch Chancen. Meine Generation wird trotz der veränderten Bedingungen Pfarrer. Wir halten an der Zuversicht fest. Einen Vikar in der Gemeinde zu haben signalisiert ja, dass man in die Zukunft schaut.“

**Wo könnte sich Kirche in Zukunft ändern?**

„Sowohl die Pfarrpersonen als auch die Gemeinden sollten diverser werden. Menschen aus aller Welt leben mit uns, zudem sollte sich Kirche nicht nur auf das eigene Milieu verengen. Mehr Lust auf Neues!“

**Wie können wir Sie unterstützen?**

„Ich wünsche mir Offenheit mir gegenüber und ich hoffe auf konstruktive Kritik an mir, damit ich hinterher bestmöglich meinen Beruf als Pfarrer ausüben kann.“

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Ausbildungszeit mit uns und heißen Sie herzlich willkommen!

Interview Britta Reinke



 **EVANGELISCH LEBEN**  
IN KÖLN UND REGION

# REFORMATIONSFEIER 2025

**CHRISTENTUM – GLAUBE  
UND DENKEN**

FREITAG,  
31. OKTOBER 2025  
18 UHR

TRINITATISKIRCHE  
FILZENGRABEN 4  
50676 KÖLN

**EINTRITT FREI**



[kirche-koeln.de](http://kirche-koeln.de)

**Predigt**  
Erzpriester Radu  
Constantin Miron

**Liturgie**  
Superintendentin  
Kerstin Herrenbrück

**Musik**  
Kantorei und Kammerchor der  
Ev. Kirchengemeinde  
Volberg-Forsbach-Rösrath  
Kantoren Katharina Wulzinger

# Glaube. Zweifel. Kaltgetränk.

Was hat die Bibel  
mit meinem Leben zu tun?  
Wie passt Glaube in den Alltag –  
und darf man dabei  
eigentlich Bier trinken?  
Hier reden wir ehrlich über Gott,  
Leben und alles dazwischen –  
in lockerer Runde.

Neugierig? Komm vorbei.  
Denk mit. Genieß den Abend.

mit Pfarrerin Judith Schaefer



**19:30 Uhr**

## 18.6. Marienbild Braunsfeld

von Feuerzungen und Feuerwasser

## 18.7. Junkersdorfer Hof

Adam und Eva: wie alles begann

## 19.8. Em Latänche Weiden

Wein zu Wasser



Wir laden ein zum gemeinsamen

# Kindergottesdienst im Park

Komm vorbei am  
**31.08.2025**

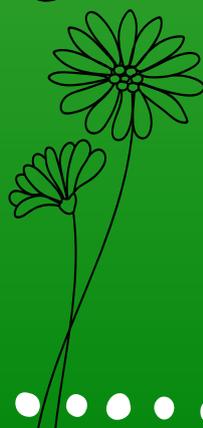
An der Stadtwaldrampe  
im Stadtwald

Wir beginnen um  
**11:00 Uhr**

Unser Thema ist:  
**Schöpfung:  
Pflanzen**



Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im  
Gemeindehaus in Braunsfeld



# MUSIKALISCHE ANGEBOTE



## BLOCKFÖTE, OBOE, KLAVIER

Yasna Brandtstätter  
montags und mittwochs  
Email: Singschule@yahoo.de



## GITARRE, KLAVIER, KEYBOARD

Jens Rühl  
dienstags und mittwochs  
Tel. 0151 21100585



## POSAUNENCHOR (Gemeinde)

Leitung: Christoph Hamborg  
mittwochs ab 19 Uhr auch für Jugendliche  
und Wiedereinsteiger  
Email: christoph.hamborg@t-online.de



## GEIGE UND KLAVIER

Christine von Förster | 02234-942611  
Email: tinowitsch@gmx.net



## GOSPELCHOR

donnerstags, 19.45-21.15 Uhr  
Renate Schäkel,  
Chorleiterin:  
Email: renaete.schaekel@ekir.de



## KINDERCHOR

dienstags, 15.30-16.15 Uhr  
Frank Stanzl  
Chorleiter:  
Email: frank.stanzll@ekir.de

# SINGOUT Projekt in Köln

Es gibt noch **4 Plätze** zum ermäßigten Tarif (50 Euro) beim SINGOUT in Köln. Das bedeutet, mit hunderten von begeisterten SängerInnen gemeinsam Rock, Pop und Gospel singen und zum Abschluss ein Konzert in der Philharmonie geben, unter der **Leitung von Silas Edwin**.



Im Satory Saal wird an folgenden Terminen geprobt:

**6. 7. 31. 8., 28. 9., 23. 11., 7. 12., 25. 1., 1.3., 26. 4., dann Generalprobe am 22. 5. und KONZERT IN DER PHILHARMONIE KÖLN am 23.5.26**

Besondere Gesangsfähigkeiten sind nicht nötig, man sollte nur Freude am Singen und der Gemeinschaft haben und an möglichst fast allen Terminen zur Probe kommen können.

Schaut euch gern noch die Homepage zum SINGOUT an, dann bekommt ihr auf jeden Fall sofort Lust, mitzumachen: [singout-projekt.de](http://singout-projekt.de)

Bei Interesse bitte bei Heike Zeeh melden, 02234-959655





## Wir wachsen immer weiter zusammen...

In jedem Gemeindebrief gibt es neue Fortschritte zu berichten, wie die drei Gemeinden in Weiden/Lövenich, Junkersdorf und Braunsfeld ihre Zusammenarbeit hin zu einer Fusion intensivieren. Immer mehr Menschen haben nun auch mal einen Fuß in eine Nachbargemeinde gesetzt.

Seit Ostern feiern wir in allen drei Kirchen unsere Gottesdienste mit einer gemeinsamen **einheitlichen Liturgie**. Das macht die Besuche untereinander und den Kanzeltausch des Pfarrerrinnenteams noch einfacher. Noch sind die Veränderungen ungewohnt, denn gerade im Gottesdienst freut man sich über einen vertrauten Rahmen. Aber die gemeinsam entwickelte Gottesdienstordnung wird uns auch weiter verbinden.

Auch die drei Verantwortlichen in der **Kirchenmusik** – Frederik Stark in Weiden, Frank Stanzl in Junkersdorf und Hanna Wolf-Bohlen in Braunsfeld – stehen in regem Austausch untereinander und haben ein gemeinsames Konzept entworfen. Kooperationen geschehen schon längst und sollen noch weiter ausgebaut werden. Z.B. werden beim Tauffest in Weiden am 15. Juni die Posaunenchorer sowohl aus Braunsfeld wie auch aus Junkersdorf aufspielen. Die Konzerte in allen drei Kirchen werden schon gemeinsam beworben in einem Flyer. Weitere Ideen sind in Arbeit.

In der **Jugendarbeit** haben die Bonhoeffer-Gemeinde in Junkersdorf und die Clarenbach-Gemeinde in Braunsfeld eine **gemeinsame Stelle** geschaffen und zum **1. Juli mit Jannis Otten** besetzt. Viele Projekte in der Jugendarbeit laufen schon zusammen, wie z.B. die Fahrt zum Kirchentag in Hannover im Mai. Im April hatten sich die Haupt- und Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit zu einem „Driving dinner“ verabredet: Vorspeise in Weiden, Hauptgang in Junkersdorf und Nachtisch in Braunsfeld. Das Kennenlernen klappte so gut, dass sich spontan noch ein Absacker im Marienbild angeschlossen hat... Auch beim **Pfarrteam** können wir uns über einen Fortschritt freuen: Die Pfarrstelle in Junkersdorf ist nun von der Landeskirche freigegeben und kann mit Pfarrerin Judith Schaefer besetzt werden, die seit der Pensionierung von Pfarrerin Regina Doffing im vergangenen Herbst die Vakanzverwaltung der Bonhoeffer-Gemeinde übernommen hatte. Die Pfarrwahl durch das Presbyterium findet feierlich in einem Wahlgottesdienst am 1. Juli um 19 Uhr in Junkersdorf statt. Inhaltlich ist das Pfarrerrinnenteam der drei Gemeinden in unserem Fusionsraum schon längst regelmäßig in enger Planung. Mit der Wiederbesetzung der Junkersdorfer Stelle ist das Team dann auch kirchenrechtlich komplett.

Ulrike Graupner

# Zukünftiger Gemeindebrief

hier abtrennen

Sehr geehrte Gemeindemitglieder!

Seit vielen Jahren schreiben wir mit großer Freude den Gemeindebrief für Sie, um Sie über alles Wichtige auf dem Laufen zu halten, was in unserer Gemeinde passiert.

Je nach Gemeinde kommen unterschiedliche Inhalte dazu. Da die Gemeinden verschiedener Stadtteile in nicht allzu ferner Zeit vereint werden, soll auch der Gemeindebrief vereinheitlicht werden.

Es wird natürlich auch weiterhin einleitende Vorworte Ihrer Pfarrer\*innen, Predigtpläne und alle Termine geben, doch was darf aus Ihrer Sicht auch nicht fehlen?

Was interessiert Sie?

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit, weitere Anregungen dürfen auch gerne ergänzt werden.

Ihr Feedback bitte bis spätestens 31.10.2025 an:

**Schriftlich:** In die Postkästen der jeweiligen Gemeinden

**oder einfach digital abstimmen:**



**Danke für Ihre Beteiligung!**

- Rückblicke gelaufener Veranstaltungen
- Vorstellung versteckter/unbekannter Orte in der Umgebung
- Freie Artikel zu diversen Themen
- Interviews
- Glosse „Claria“
- Kolumne „Zu guter Letzt“
- „Erzähl mir Deine Geschichte“ / Gemeindemitglieder berichten aus ihrem Leben
- Berichte über kircheninterne Tagungen oder aus dem Kirchenverband
- Berichte aus aktuellen Konfirmationsgruppen, was bewegt die Jugend
- Themen/Neuigkeiten aus dem Familienzentrum/KiTa
- Leserbriefe der Gemeinde/ Meinungen
- Serie: Was passiert eigentlich mit der Kirchensteuer? Vorstellung von Projekten und Institutionen, die von der Kirche finanziert werden

Andere Vorschläge:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# VERANSTALTUNGEN IM KÖLNER WESTEN

## TERMINE CLARENBACHGEMEINDE



Evangelische  
Clarenbach-  
Kirchengemeinde  
Köln-Braunsfeld

**26. OKTOBER, 18 UHR**

### **DIE BEKANNTE WINTERREISE VON FRANZ SCHUBERT**

wird mit dem Bariton David Jerusalem und Kreiskantor Thomas Pehlken am Flügel in diesem Herbst zu Gehör gebracht.

Dieser berühmte Liederzyklus, den Schubert kurz vor seinem Tod komponierte, wird in der Clarenbachkirche bei freiem Eintritt erklingen.

### **VORANKÜNDIGUNG: YOGANACHT AM 6. NOVEMBER, 18 UHR**

Wenn es früher dunkel wird, ist wieder Zeit für die Yoganacht in der Clarenbachkirche. Yoga-Begeisterte können einen Workshop in stimmungsvoller Atmosphäre mit der Yoga-Lehrerin Sandra Pauli erleben.

Details sind ab Herbst in unseren Medien zu finden.

## TERMINE GEMEINDE WEIDEN/LÖVENICH

### **GEMEINDE IM GESPRÄCH**

**9. SEPTEMBER, 19 UHR, EV. KIRCHE WEIDEN**

Herzliche Einladung gemeinsam ins Gespräch zu kommen zum Thema "Gotteskindschaft" in lockerer Atmosphäre. Wir orientieren uns an Galater 4,1-7 und freuen uns auf Sie!



Judith Schaefer und Horst Sommerfeld

## WHATSAPP-KANAL

### **DER GEMEINDEN BRAUNSFELD, JUNKERSDORF UND WEIDEN /**

### **LÖVENICH**

Abonnieren Sie den gemeinsamen WhatsApp-Kanal der drei evangelischen Gemeinden, um über Veranstaltungsankündigungen informiert zu werden.

Ihre Telefonnummer wird nicht angezeigt, es handelt sich um ein anonymes Angebot und kann jederzeit gekündigt werden.



# Gottesdienste in den Nachbargemeinden



EVANGELISCH LEBEN  
IN KÖLN WEIDEN | LÖVEN



Evangelische  
Clarenbach-  
Kirchengemeinde  
Köln-Braunsfeld

06. 07.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Familiengottesdienst mit Musical, Vikar Bauhaus
13. 07.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Predignachgespräch, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner
20. 07.	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Müller	18 Uhr	Thomasmesse, Pfarrerin Graupner
27. 07.	18 Uhr	Abendgottesdienst, Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Schüler
03. 08.	11 Uhr	Gottesdienst zum Nicänum Teil I mit Abendmahl, Pfarrerin Müller	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Bauhaus
10. 08.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Nicänum Teil II mit Predignachgespräch, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Schüler
17. 08.	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner
24. 08.	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Neufang	11 Uhr	Gottesdienst zum Nicänum IV in Ökumenischer Weite, Pfarrerin Graupner
31. 08.	18 Uhr	Abendgottesdienst, Theologiestudent Peekhaus	11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus, parallel Kindergottesdienst
07. 09.	11 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit Kita, Pfarrerin Müller	9:30 Uhr	Gottesdienst zu einem Schöpfungsthema, Pfarrerin Schaefer
12. 09.	19 Uhr	Freitag! Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst, kath. Pfarrgarten Heilig Geist, Bunzlauer Str. 28		
14. 09.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn, <b>11 Uhr Kindergottesdienst</b>	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin i.R. Petzke
21. 09.	18 Uhr	Abendgottesdienst zum Mirjam-Sonntag, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst zum Mirjam-Sonntag, Pfarrerin Graupner
28. 09.	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer i. R. Heimbach	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner
05. 10.	11 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank mit Taufe, Pfarrerin Müller, anschließend Gemeindeversammlung	11 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank, Prädikant Schüler
12. 10.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus
19. 10.	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin i.R. Doffing
26. 10.	18 Uhr	Abendgottesdienst, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner, parallel <b>Kindergottesdienst</b>

## MONTAGSTREFF

### PROGRAMM Juli - Oktober '25



- |                  |   |
|------------------|---|
| 7. Juli          | Show und Gesang mit Johannes Besgen                               |
| Di 8. Juli       | <b>gemeinsames Mittagessen</b>                                    |
| 14. Juli         | Gedächtnistraining  |
| 21. Juli         | Einführung in die Welt der Edelsteine -<br>mit Prof. Dr. Leusmann |
| 28. Juli         | Ein Nachmittag mit Pfarrerin i.R Regina Doffing                   |
| 4. August        | Buddhismus und Meditation - mit Eckhard Bangert                   |
| Do 7. August     | <b>gemeinsames Mittagessen</b>                                    |
| 11. August       | Gedächtnistraining  |
| 18. August       | Der Tegernsee -<br>Lichtbildervortrag mit Gert Meyer-Jüres        |
| 25. August       | Stofftaschen gestalten - mit Christa Ostermann                    |
| DI 26. August    | <b>Kölner Vokalsolisten, St. Andreas, 13 Uhr</b>                  |
| 1. September     | Bildbetrachtung mit Dorothea Eimert<br>und Alfred Honsberg        |
| DI 2. September  | <b>gemeinsames Mittagessen</b>                                    |
| 8. September     | Gedächtnistraining  |
| 15. September    | Spielenachmittag  |
| 22. September    | Quiznachmittag mit Karin Klein                                    |
| 29. September    | Lesung mit Pfarrer i.R. Jörg Heimbach                             |
| DI 30. September | <b>Kölner Vokalsolisten, St. Andreas, 13 Uhr</b>                  |
| 6. Oktober       | Geschichten und Gedichte voller Gefühle<br>mit Ramona             |
| DI 7. Oktober    | <b>gemeinsames Mittagessen</b>                                    |
| 13. Oktober      | Gedächtnistraining  |
| 20. Oktober      | KÜ - Bewegung auf dem Stuhl mit Gunde Roskam                      |
| 27. Oktober      | Singnachmittag - mit Monika Thelen und ihrem<br>Akkordeon         |
| Di 28. Oktober   | <b>Kölner Vokalsolisten, St. Andreas, 13 Uhr</b>                  |

Treten Sie der Senioren **WhatsApp Gruppe** bei und verpassen Sie keine Infos: 0175-9525243

**Heike Zeeh Tel. 02234-959655 | Marlies Flach 0221-42345104 | Karin Klein 02234- 917335**

Zu allen Terminen sind Sie herzlich eingeladen,  
einfach vorbei kommen!

# MUSIK - KUNST - KULTUR

## WIR HABEN UNS BEWORBEN: "DIE SCHRÄGEN VÖGEL" - und gewonnen!!!

Vielen Dank sagen wir allen, die uns mit ihrer Stimme bei der Abstimmung unterstützt haben!!!

Wir haben einen **Jury Preis über 2000 €** gewonnen. Damit können wir unsere Leiterin, Frau Miriam Witt, weiter finanzieren und auch neues Liedermaterial besorgen. Wir singen übrigens immer freitags im Gemeindehaus, alle 14 Tage. Infos bei Heike Zeeh, Tel. 02234-959655.



Bei der Preisverleihung in Leipzig am 15 Juni. In der Mitte Heike Zeeh.

# KURSE

MUSIK

## GOSPELCHOR

Donnerstag, 19.45–21.00 Uhr  
Gemeindesaal  
Birkenallee 20, Köln-Junkersdorf  
Kontakt und Anmeldung bei der Chorleiterin Renate Schäkel  
renate.schaekel@ekir.de

## POSAUNENCHOR

Mittwoch, 19.30 Uhr Probe  
Übungsstunde für Anfänger:  
Mittwoch, 18.15 Uhr  
Alle Jugendlichen, die Interesse haben, z. B. aus den Bläserklassen, können gerne daran teilnehmen.  
Zwei Trompeten zum Ausleihen stehen zur Verfügung!  
Kontakt und Anmeldung:  
Christoph Hamborg | 02234-94 26 11  
christoph.hamborg@t-online.de

## KINDERCHOR

Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr  
für Schulkinder ab 1. Klasse  
Anmeldung bei dem Leiter  
Frank.Stanzl@ekir.de |  
0227-15078757

ANGEBOTE DES VEREINS

## FLÖTEN UND OBOEN-UNTERRICHT

Montag und Mittwoch am Nachmittag  
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./pro Woche, halbjährliche Kurse!  
Anmeldung bei der Leiterin:  
Yasna Brandstätter |  
singschule@yahoo.de

## GEIGENUNTERRICHT/KLAVIER

Montag, ab 15 Uhr  
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!  
Anmeldung bei der Leiterin  
Christine von Foerster | 02234-942611  
tinowitsch@gmx.net

## GITARRENUNTERRICHT/KLAVIER

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag  
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!  
Anmeldung beim Leiter:  
Jens Rühl | 0151 2 11 00 585

## „DIE HARFENENGEL“

donnerstags,  
Spielen auf der „Veeh-Harfe“  
Leih-Instrument vorhanden, keine Notenkenntnisse erforderlich  
Heike Zeeh | 02234-959655  
heike.zeeh@ekir.de

## „DIE SCHRÄGEN VÖGEL“

Freitags, alle 14 Tage  
mit Miriam Witt |  
0221-39760860

FÜR DIE KLEINSTEN

## OFFENE SPIELKREISE

**Dienstags**, 16.30–17.30 Uhr Wieder neu!  
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.

**Donnerstags**, 10.00-11.30 Uhr  
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.  
Kontakt bei  
Constance Uhlenbrock | 0176 20914637

## SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)

Montag, Mittwoch und Freitag, 9-12 Uhr  
Für Kinder unter 3 Jahren  
Zeit zum Spielen, Turnen und Singen  
Die Kinder werden von erfahrenen Pädagoginnen betreut.  
Anmeldung und Information:  
Corinna Jakobs |  
spielgruppe@ev-uemi.de

**SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN**

Montags, 17.45–18.45 Uhr  
 Kursgebühr: 20 €/Monat  
 Information und Anmeldung: Erika  
 Weber, Übungsleiterin | 0221-48 89 02

**FIT IM ALTER:****SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN**

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr  
 Beweglicher werden und sich wohl fühlen  
 – auch für Ungeübte bestens geeignet!  
 Information und Anmeldung:  
 Maren Herrmann | 02214847491 oder  
 01603670231 Physiotherapeutin  
 und Heidi Matheis

**MALKURSE FÜR KINDER**

Leitung: Dagmar Schmidt, Malerin und  
 Museumspädagogin  
 Neue Kurse siehe Aushang  
 Insgesamt 5 Treffen,  
 immer donnerstags.  
 Einstieg auch später möglich  
 Gemeindehaus, Birkenallee 20  
 Kurs 1: 14.30–16.30 Uhr, ab 5 Jahre  
 Kurs 2: 16.45–18.45 Uhr, ab 6 Jahre  
 Kosten: 75 EUR inkl. Material

**MALKURS FÜR ERWACHSENE**

Neue Kurse siehe Aushang  
 Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.  
 Einstieg auch später möglich,  
 Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr  
 Gemeindehaus, Birkenallee 20  
 Kosten: 90 EUR inkl. Material  
 Information und Anmeldung:  
 dagmar-schmidt@t-online.de  
 0163-2643794

**LITERATURKREIS AM DONNERSTAG**

19.00–20.30 Uhr,  
 bitte Termine erfragen bei Frau Zeeh  
 02234-95 96 55 heike.zeeh@ekir.de

**MÄDCHENTREFF AB 4. KLASSE**

Freitag 16.30 - 19.00 Uhr

Hey Mädels!  
 Ihr seid zwischen 9 und 12 Jahre alt und  
 habt freitags von 16.30–19.00 Uhr nichts  
 vor? Dann kommt zu uns in den Mäd-  
 chentreff in die Birkenallee 20.  
 Unser flexibles Programm besprechen  
 wir immer gemeinsam und es hängt  
 dann in den Schaukästen aus.  
 Wir freuen uns auf euch!

Leitung: Nicole Appel,  
 Jugendmitarbeiterin  
 nicole.appel@ekir.de  
 0163213090

**MÄDCHENTREFF**

FÜR MÄDCHEN AB DER 4. KLASSE



**JEDEN FREITAG**  
**16:30 - 19:30**

Du bist herzlich eingeladen, Teil  
 unseres Mädchentreffs zu werden!  
 Hier erwarten dich tolle Aktivitäten,  
 neue Freundinnen und viel Spaß.  
 Egal, ob du gerne bastelst, singst,  
 spielst oder einfach nur quatschen  
 möchtest – wir bieten jede Woche  
 neue Aktionen an. Hier ist für jede  
 etwas dabei! Für Verpflegung und  
 Bastelmaterialien bitten wir um  
 einen kleinen Beitrag von 3 € pro  
 Freitag.

**IM KINDER & JUGENDTREFF**  
**BIRKENALLEE 20, 50858 KÖLN**

LEITUNG:  
 Nicole Appel  
 nicole.appel@ekir.de  
 01632130906

**Homepage:**  
**WWW.EV-IN-JUNKERSDORF.DE**

**Facebook:** KIRCHE IM DORF

**Instagram:**  
**EVANGELISCH\_KOELN\_JUNKERSDORF**

## GETAUFT WURDEN:

LIAM EHRLER  
SPRÜCHE 2, 10-11  
MARA PAULINA PORADA  
PSALM 139, 14  
JONAS ANDREAS ODENDALL  
JOHANNES 8, 12  
CARLOTTA HÜNER  
PSALM 139, 9-10  
LOTTE ANNE FRANZISKA ZAHN  
PSALM 91, 11

## GETRAUT WURDEN:

SABINA JUDITH OELKERS, GEB. GIESLER  
UND WILKEN OELKERS,  
1. KORINTH 13, 7-8

## KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:

INES SCHWARZE  
RÜDIGER MOHR  
KRIEMHILD HEDWIG EMMA FLECK  
VOLKER BARTELT  
DIETRICH WOLFGANG HIRSCHMANN  
ORTRUN LÜDERS  
TIM JESPER NORMANN

# AUS DER GEMEINDE

# ADRESSEN

## **PFARRERIN**

Judith Schaefer  
0176 - 48722255  
0221- 48 76 31  
judith.schaefer@ekir.de

## **EV. TELEFONSELSORGE**

0800-111 0111

## **PRESBYTERIUM**

Andreas Amelung  
andreas.amelung@ekir.de  
Dr. Petra Christiansen -  
Geiss  
petra.christiansen-geiss@  
ekir.de  
Dr. Thomas Funke  
thomas.funke@ekir.de  
Jörg Henrichs  
joerg.henrichs@ekir.de  
Cornelia Krebs  
cornelia.krebs@ekir.de  
Jürgen Sohn  
juergen.sohn@ekir.de  
Linda Stenzel  
linda.stenzel@ekir.de  
Charlotte Rabe  
charlotte.rabe@ekir.de  
Dr. Helene Walter  
helene.walter@ekir.de  
Heike Zeeh  
heike.zeeh@ekir.de

## **GEMEINDEBÜRO**

Susanne Beckmann  
Dienstag und Donnerstag  
10.00–12.00 Uhr  
0221-48 67 94  
junkersdorf@ekir.de

## **LEKTORENKREIS**

Leitung: Ulrike Stäbler  
0221-48 18 44

## **KIRCHENMUSIK**

Frank Stanzl  
0227-15078757  
frank.stanzl@ekir.de

## **GOSPELCHOR**

Renate Schäkel  
renate.schaekel@ekir.de

## **POSAUNENCHOR**

Christoph Hamborg  
02234-94 26 11  
christoph.hamborg@  
t-online.de

## **GEMEINDESOZIAL- ARBEITERIN**

Heike Zeeh  
02234-95 96 55  
heike.zeeh@ekir.de

## **BESUCHSDIENSTKREIS**

Trifft sich in regelmäßi-  
gen Abständen  
Leitung: Heike Zeeh  
02234-95 96 55  
heike.zeeh@ekir.de

## **SENIORENBERATUNG IM DIAKONIEZENTRUM LINDENTHAL**

Kerstin Prenzel  
Seniorenberaterin  
0221-94 11 41 15

## **SENIORENARBEIT MONTAGSTREFF**

Montag, 15.00–17.00 Uhr  
Leitung: Heike Zeeh  
02234-95 96 55  
heike.zeeh@ekir.de

## **ÜBERMITTAGS- BETREUUNG**

Leitung: Corinna Jakobs  
0221-48 70 79  
leitung@ev-uemi.de

## **KINDER- UND JUGEND- TREFF**

Birkenallee 20  
0221-48 70 79

## **EVANG. KINDERGARTEN**

TRÄGER DIAKONIE  
MICHAELSHOVEN  
Blumenallee 51b  
Leitung: Annika Hensel,  
0221-48 44 038  
Fax: 0221-48 471 15  
an.hensel@diakonie-  
michaelshoven.de

## **EINE-WELT-GRUPPE**

Ulrike Metternich  
0221-9468085

## **EVANG. FAMILIENBIL- DUNGSSTÄTTE**

Kartäusergasse 24b,  
50678 Köln  
0221-314 83

## **EVANG. ERZIEHUNGS-, EHE- UND LEBENS- BERATUNGSSTELLE**

Tunisstraße 3, 50667 Köln  
0221-257 74 61

## **DIAKONISCHES WERK**

Kartäusergasse 9-11,  
50668 Köln  
0221-16 03 80

## **SCHULDNERBERATUNG (DIAKONISCHES WERK)**

Sekretariat: Barbara Beck  
0221-160 38 49  
barbara.beck@diakonie-  
koeln.de

## **SENIORENNETZWERK**

Koordination:  
Nina Morgenstern  
0176-23279923  
nina.morgenstern@  
diakonie-koeln.de

## **MALTESER HOSPIZ- GRUPPE SINNAN**

Bachemer Str. 29-33  
50931 Köln  
0221-94 97 60 43  
0170-4571012  
Monika Schwertner  
sinnan@malteser-koeln.  
de

## **EV. VERWALTUNGSVER- BAND KÖLN-NORD**

Friedrich-Karl-Str. 101  
50735 Köln  
Tel. 0221-82090-0  
www.evv-koeln-nord.de

## **BANKVERBINDUNGEN**

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-  
Gemeinde Junkersdorf  
Sparkasse KölnBonn  
DE14 3705 0198 1932 2745  
98  
BIC: COLSDE33

## **Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer- Gemeinde**

Sparkasse KölnBonn  
DE38 3705 0198 1929  
4419 60  
BIC: COLSDE33

**"MIT GOTT TRITTT MAN  
NICHT AUF DER STELLE,  
SONDERN MAN  
BESCHREITET EINEN WEG."**

**QUELLE:**

**ILLEGALE THEOLOGENAUSBILDUNG: SAMMELVIKARIATE 1937-1940,  
DBW BAND 15, SEITE 508**